

	gl.	ss	a
mer gab ich dem H sälbst	112	20	
Den 30 dito zalte ich Hannss schwartzenbach von 3 Fas	4	20	
mer dito zalte ich bat Jacob Landwing von 2 Fas	3		
mer dito zalte ich von 2 Fas [Karl] wolffgang Landwing	3		
mer dito zalte ich wolffgang Land[t]wing [von Zug] säligen von 2 Fas	3		
mer zalte ich [Johann] Ruody schüchen [=Scheuch, Fuhrmann von Inwil] von 3 Fas	4	20	
mer gab ich H Haupman Fidel Zur Lauben	90		
mer gab ich auf des H befälch einem von Filmärgen [=Villmergen]	90		
mer gab ich der Frauwen an thallern	112	20	
mer gab ich Jost schriber [Holzhändler von Risch?] umb Holtz für die Frauw	12		
mer zalte ich dem Zoler bosert Für den Zol	15		
<hr/> Suma	753	10	
und gab ich der Frauwen dato an gäld	41	15	
<hr/> Suma in alem	794	25"	
"den 31sten Jenner [1703] gibt herr gefather Mir 41 gl. 15 ss".			

1) Von hier weg bis zum Endtotal von 8 [Fass] 28 [Mass] ist die Abrechnung durchgestrichen.

Glosse von Maria Barbara Zurlauben
AH 148, 94-95 - Blatt 94^v leer

148/50

1694 Mai 6.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM AM SALZHANDEL IN STADT UND AMT ZUG
HAUPTINTERESSIERTEN, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, EINER- SO-
WIE [DER ZUGER SALZHÄNDLERIN] "CATHARINA [WICKART, VER-
HEIRATETE] SCHÄLL¹ UNDT [DEREN GATTEN, DEM ZUGER TISCHMA-
CHER]MEISTER RONY [SCHELL ANDERSEITS]"

"Den 13.ten Hornung hat sey Unss geben 30. thaller	67 gl. 20 ss
Den 26.ten Hornung für stauden	4 gl.
Dem femelin [=Euphemia N] jm spittall geben	9 gl.
Den 30.ten Merzen für hanffsamem	1 gl. 35 ss
Dem Osswalld landtwing [von Zug] wägen dem schwein ein Mäss saltz thuoth	7 gl. 20 ss
Den 18.ten apprellen geben dem Hans Ziegler [möglicherweise Hans Bossard , der Stadtziegler von Zug, gemeint]	6 gl.

Den 20. ^{ten} apprellen dess Josephss Hersterss [= Herster] frauen [Maria Elisabeth Weber , beide von Zug]	2 gl. 10 ss
Den 22. ^{ten} apprellen Unss geben 6. dublonen	50 gl. 25 ss
28. Mäss gemacht	2 gl. 4 ss
wass ich empfangen summa in allem	150 gl. 34 ss
Mehr hat sey heüt dato mihr den 6. ^{ten} Meyen 1694 an gelld geben	100 gl. 20 ss
35. gl. Muoss sey noch bezallen an die 100 gl.	
Summa in allem wass ich empfangen ist	251 gl. 14 ss
Hergegen haben sey empfangen alls vollgt[:] bey lester abrechnung mihr schuldig gewesen 441. gl. hergegen empfangen mein Handtgschrifft thuoth 400 also dass sey mihr aussen blieben	41 gl.
Mehr hat ... sey empfangen 23. fass mit saltz thuoth in allem	580 gl. 30 ss
summa in allem ist sey mihr schuldig	621 gl. 30 ss
daran hab ich in allem empfangen laudt vorderen blatss	251 gl. 14 ss
restiert mihr aussen ohne die ... [500] gl. so bständig sthenn bleiben sollen so lang mihr mit saltz abhandllen werden	370 gl. 16 ss

[gez.] B[eat] J[akob] Zurlauben"

- 1) In Zurlaubiana AH 78/156 wurde diese Person fälschlich unter dem Namen ihres Gatten aufgenommen und nicht - wie bei der Bearbeitung der "Acta Helvetica" üblich - unter ihrem Ledigennamen.

AH 148, 99-100 - Blatt 100 leer

148/51

1703 Januar

A

ABRECHNUNG¹ [ZWISCHEN DEM ZUGER SALZAUSMESSER, JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN, EINER- UND DEM AM SALZHANDEL IN STADT UND AMT ZUG HAUPTINTERESSIERTEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN ANDERSEITS]

Gehört zu AH 148/51A

"Condicionierung Jenner A 1703":	Fass	Mass
"Den ² 2 dito habe 3 Fas auf gethon und habe gemacht mer dito gab ich Hannss grob von maschwanden blibt es schuldig. mer dito habe ich 1 Fas auf gethon und in der standen gelassen mer dito verkauffte ich umb bar gäld Den 3 dito gab ich ins Haus [d.h. den Weingartenhof in Zug]	3	2
		2
		1